

Swiss Pediatrician Survey on Complementary Medicine

Benedikt M. Huber, Tido von Schön-Angerer, Oswald Hasselmann, Johannes Wildhaber,
Ursula Wolf

Anhang: Fragebogen_deutsch

Nationale Umfrage bei Schweizer Kinderärzten über Haltung zu, Ausbildung in und Angebot von komplementärmedizinischen Methoden

Begriffsdefinitionen für diese Umfrage:

- Komplementäre Medizin (KM): Bezeichnung für sämtliche diagnostische, therapeutische und präventive Methoden, die in Ergänzung zu solchen der konventionellen Medizin (Schulmedizin) praktiziert werden.
- Integrative Medizin (IM): Bezeichnung für die sinnvolle und koordinierte Kombination von diagnostischen und therapeutischen Methoden der konventionellen und komplementären Medizin.

Fragebogen:

1.) Bitte geben Sie Ihr Alter an:

- <35 Jahre
- 35-45 Jahre
- 46-55 Jahre
- 56-65 Jahre
- >65 Jahre

2.) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

- männlich
- weiblich

3.) In welchem Kanton liegt Ihr Arbeitsort?

- Freitextantwort (Kanton):

4.) Wo sind Sie aktuell tätig?

- Spital
- Praxis/Praxisgemeinschaft

5.) In welcher Funktion sind Sie aktuell tätig?

- Assistenzarzt/-ärztin
- Oberarzt/-ärztin
- Leitender Arzt/Ärztin
- Chefarzt/-ärztin
- Selbständiger Arzt/Ärztin in der Praxis

6.) Angaben zum Facharzttitle für Kinder- und Jugendmedizin (FMH oder Äquivalent):

- aktuell noch in der Weiterbildung zum Facharzt Kinder- und Jugendmedizin
- Facharzt Kinder- und Jugendmedizin abgeschlossen ohne Schwerpunkt (Subspezialisierung)
- Facharzt Kinder- und Jugendmedizin abgeschlossen incl. Schwerpunkt (Subspezialisierung); welchen Schwerpunkt:

7.) Haben Sie weitere Facharzttitle (FMH oder Äquivalent)?

- nein
- ja (bitte angeben):

8.) Haben Sie Weiterbildungen aus dem Bereich der Komplementärmedizin besucht?

- nein
- ja, aus welchem Bereich (Mehrfachnennung möglich)
 - Akupunktur - chinesische Arzneitherapie - TCM
 - Anthroposophisch erweiterte Medizin
 - Homöopathie
 - Neuraltherapie
 - Phytotherapie

Weitere:

- ...
- ...
- ...

9.) Haben Sie einen Fähigkeitsausweis in einer komplementärmedizinischen Richtung (FMH oder Äquivalent)?

- nein
- aktuell noch in Weiterbildung (Mehrfachnennung möglich)
- ja, abgeschlossen (Mehrfachnennung möglich)
 - Akupunktur - chinesische Arzneitherapie - TCM
 - Anthroposophisch erweiterte Medizin

- Homöopathie
- Neuraltherapie
- Phytotherapie

10.) Fragen Sie Ihre Patienten bzw. deren Eltern im Rahmen der Anamnese gezielt nach komplementärmedizinischen Therapien?

- ja
- nein

11.) Werden Sie von Ihren Patienten bzw. deren Eltern zu Behandlungsmöglichkeiten aus dem Bereich der komplementären Medizin befragt?

- nein, nie
- ja, selten (< 1x/Woche)
- ja, manchmal (> 1x/Woche aber < 1x/Tag)
- ja, häufig (> 1x/Tag)

12.) Bieten Sie selbst Behandlungsmöglichkeiten aus dem Bereich der Komplementärmedizin an?

- nein, ich halte diese Therapien nicht für sinnvoll
- nein, ich habe dazu keine ausreichenden Kenntnisse
- nein, am Arbeitsort nicht möglich
- ja, aus welchem Bereich (Mehrfachnennung möglich)
 - Akupunktur - chinesische Arzneitherapie - TCM
 - Anthroposophisch erweiterte Medizin
 - Homöopathie
 - Neuraltherapie
 - Phytotherapie

Weitere:

- ...
- ...
- ...

13.) Überweisen Sie Ihre Patienten auf Nachfrage zu Ärzten bzw. Therapeuten, die Komplementärmedizin anbieten?

- nein
- ja, gelegentlich (< 1x/Monat)
- ja, regelmässig (> 1x/Monat)
- aus welchem Bereich (Mehrfachnennung möglich)
 - Akupunktur - chinesische Arzneitherapie - TCM
 - Anthroposophisch erweiterte Medizin
 - Homöopathie

- Neuraltherapie
- Phytotherapie

Weitere:

- ...
- ...
- ...

14.) Haben Sie jemals für sich selbst Komplementärmedizin genutzt?

- nein
- ja, aus welchem Bereich (Mehrfachnennung möglich)
 - Akupunktur - chinesische Arzneitherapie - TCM
 - Anthroposophisch erweiterte Medizin
 - Homöopathie
 - Neuraltherapie
 - Phytotherapie

Weitere:

- ...
- ...
- ...

15.) Haben Sie jemals für Ihre Familie Komplementärmedizin genutzt?

- nein
- ja, aus welchem Bereich (Mehrfachnennung möglich)
 - Akupunktur - chinesische Arzneitherapie - TCM
 - Anthroposophisch erweiterte Medizin
 - Homöopathie
 - Neuraltherapie
 - Phytotherapie

Weitere:

- ...
- ...
- ...

16.) Hätten Sie Interesse an pädiatrischen Weiterbildungen zu komplementärmedizinischen Themen (z.B. im Rahmen der SGP-Kongresse, der Pädiatrie update refresher, etc.)?

- ja
- nein

17.) Würden Sie eine offizielle Arbeitsgruppe zur integrativen Pädiatrie bzw. zur Komplementärmedizin in der Pädiatrie in der Schweiz begrüssen (z.B. in Analogie zur „Section of integrative medicine“ der American Academy of Pediatrics AAP in den USA)?

- ja, innerhalb der SGP
- ja, aber unabhängig von der SGP
- nein (weiter mit Frage 19)

18.) Welche Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach eine mögliche Arbeitsgruppe wahrnehmen (Mehrfachnennung möglich):

- Organisation von pädiatrischen Weiterbildungen zu komplementärmedizinischen Themen im Sinne einer integrativen Pädiatrie
- Bereitstellung von praxis-relevanten Fachinformationen zu Wirksamkeit und Sicherheit von komplementärmedizinischen Therapien und integrativ-pädiatrischen Konzepten
- Bereitstellung von Informationsmaterial für Eltern/Patienten
- Identifizierung von Möglichkeiten und Prioritäten für die Forschung
- Koordination und Durchführung von Forschungsaktivitäten
- Austausch und Kollaboration unter integrativ-medizinisch arbeitenden Pädiatern

19.) Wären Sie generell bereit an klinischen Forschungsprojekten zur komplementären und integrativen Medizin in der Pädiatrie mitwirken (z.B. Patientenrekrutierung)?

- ja
- nein
- Kommentar (Freitext):

Wir danken Ihnen für das Ausfüllen des Fragebogens.

Im Namen der Forschungsgruppe

Dr. med. Benedikt Huber, Prof. Dr. med. Johannes Wildhaber, Prof. Dr. med. Ursula Wolf